

II-11680 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5824/J

1990-06-28

A n f r a g e

der Abgeordneten Heinzinger  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend jagdliche Aktivitäten des Abgeordneten Walter  
Heinzinger im Gebiet der Bundesforste

Der Herr Abg. Hofmann (SPÖ) hat in einer Anfrage vom 7.6.1990 an Herrn Landwirtschaftsminister Dr. Franz Fischler unter Ziffer 15 angefragt, "welche Abschüsse in den letzten 10 Jahren vom Abgeordneten Walter Heinzinger in der Jagd Seeau getätigt wurden?".

Da insbesondere beim früheren SPÖ-Landwirtschaftsminister Dipl.Ing. Haiden die Vermischung von politischer Verantwortlichkeit und Jagdleidenschaft zu berechtigter Kritik geführt hat, ist es sicherlich sowohl für Herrn Abgeordneten Hofmann (SPÖ) wie für die Öffentlichkeit insgesamt von Interesse, welche Abschüsse der Erstunterzeichner insgesamt seit seiner Tätigkeit als Wirtschaftsrat der Österreichischen Bundesforste über Einladung der Österreichischen Bundesforste getätigt hat und welchen Kostenanteil der Erstunterzeichner hiebei selbst getragen hat.

Darüber hinaus behandelt die zitierte Anfrage des Abgeordneten Hofmann (SPÖ) das Problem der durch Wild verursachten Waldschäden bei den Bundesforsten. Die diesbezüglichen Fragen wurden in den Sitzungen des Wirtschaftsrates der Bundesforste wiederholt behandelt und dem Abgeordneten Hofmann (SPÖ), der Mitglied des Wirtschaftsrates der Österreichischen Bundesforste ist, mehrmals beantwortet. Die diesbezüglichen Meinungsäußerungen im Wirtschaftsrat der Bundesforste sollen mittels der Anfrage des Abgeordneten Hofmann (SPÖ) offensichtlich der Öffentlichkeit zugängig gemacht werden, wogegen grundsätzlich kein Einwand besteht. In diesem Zusammenhang ist es allerdings sicherlich von Interesse, welche Position der Erstunterzeichner im Zusammenhang mit der Wald/Wild-Frage im Wirtschaftsrat der Österreichischen Bundesforste eingenommen hat. Dies umso mehr, als der Erstunterzeichner in der Öffentlichkeit als Schützer von Wald und Wild und als

- 2 -

Förderer der österreichischen Wald- und Forstwirtschaft auftritt, diesbezüglich auch bereits zwei Bücher veröffentlicht hat, und für seine Bemühungen bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Genauso wie der Abgeordnete Hofmann (SPÖ) hat auch der Erstunterzeichner ein Interesse daran, öffentlich aufzuklären, ob zwischen den öffentlichen Erklärungen des Erstunterzeichners und seinem tatsächlichen Verhalten als Wirtschaftsrat der Österreichischen Bundesforste ein Widerspruch besteht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

1. Seit wieviel Jahren ist Abgeordneter Walter Heinzinger Mitglied des Wirtschaftsrates der Österreichischen Bundesforste?
  
2. Wieviele Abschüsse hat Abg. Walter Heinzinger in dieser Zeit aufgegliedert nach
  - a) Hochwild
  - b) Rehwild
  - c) Muffelwild
  - d) Auerhähne
  - e) Birkhähne
  - f) Sauenüber Einladung der Österreichischen Bundesforste getätigt?
  
3. Wieviele Abschüsse hat Abg. Walter Heinzinger in dieser Zeit in den den Österreichischen Bundesforsten gehörenden Jagdrevieren durch Ankauf von Abschüssen aufgegliedert nach
  - a) Hochwild
  - b) Rehwild
  - c) Muffelwild
  - d) Auerhähne
  - e) Birkhähne
  - f) Sauengetätigt?

- 3 -

4. Zu welchen Gesellschaftsjagden (z.B. Eckertsau) war Abg. Walter Heinzinger eingeladen?
5. Ist es richtig, daß Abg. Walter Heinzinger im Verlauf seiner Tätigkeit als Wirtschaftsrat der Österreichischen Bundesforste bisher nur einen einzigen Abschußankauf beantragt hat?
6. Ist es richtig, daß Abg. Walter Heinzinger bei der dem Abschußankauf folgenden Jagd im Forstrevier Kobernauerwald kein Weidmannsheil beschieden war?
7. Ist es richtig, daß Abg. Walter Heinzinger, obwohl Mitglied des Wirtschaftsrates der Bundesforste, für die Begleitung eines Jägers bei dieser Jagd ein Überstundenentgelt an die Österreichischen Bundesforste bezahlt hat?
8. Trifft es zu, daß sich der Erstunterzeichner im Wirtschaftsrat der Bundesforste mehrfach und nachdrücklich für eine massive Anstrengung der Bundesforste in der Wildtierforschung ausgesprochen hat?
9. Gibt es diesbezügliche Hinweise in den Protokollen des Wirtschaftsrates der Bundesforste?
10. Trifft es zu, daß sich der Erstunterzeichner nachdrücklich für eine möglichst naturnahe ökologisch orientierte Bewirtschaftung der Bundesforste ausgesprochen hat?
11. Gibt es dafür Hinweise in den Protokollen des Wirtschaftsrates der Bundesforste?
12. Wieviele Abschüsse hat der frühere Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Dipl.Ing. Günther Haiden, aufgegliedert nach
  - a) Hochwild
  - b) Rehwild
  - c) Muffelwild
  - d) Auerhähne

- 4 -

e) Birkhähne

f) Sauen

in den Jagdrevieren der Bundesforste getätigt?

13. Wieviele Abschüsse hat im Verlauf seiner bisherigen Tätigkeit bei den Bundesforsten Herr Forstdirektor Dipl.Ing. Wiltschek aufgegliedert nach

a) Hochwild

b) Rehwild

c) Muffelwild

d) Auerhähne

e) Birkhähne

f) Sauen

getätigt?

14. Sind aus den Jagden des früheren Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Dipl.Ing. Günther Haiden, und des Forstdirektors Dipl.Ing. Wiltschek zusätzliche Kosten für die Bundesforste durch Beistellung von Jägern, durch die Beistellung von Fahrzeugen oder durch Überstundenleistungen entstanden?

15. Wenn ja, in welcher Höhe für den früheren Bundesminister Dipl.Ing. Günther Haiden?

16. Wenn ja zu Frage 14, in welcher Höhe für Herrn Forstdirektor Dipl.Ing. Wiltschek?